

Jahr  
des  
Glaubens



Auf ein Wort...

*Habt Hoffnung und festen Glauben an Gott:  
Er wird euch in allem helfen.*

*Angela Merici, Einleitung zu den Gedenkworten*

*Daher ist es für euch notwendig,  
den einen klaren und festen Entschluss zu fassen,  
euch ganz seinem Willen unterzuordnen,  
mit einem lebendigen und unerschütterlichen Glauben  
von ihm zu empfangen,  
was ihr in seiner Liebe zu tun habt,  
und darin bis zum Ende auszuharren.*

*Angela Merici, Einleitung zu den Vermächtnissen*

*Bild: Logo „Jahr des Glaubens“*

Herausgeber: Föderation deutschsprachiger Ursulinen  
November 2012

Am 11. Oktober 2012 hat Papst Benedikt XVI. das „Jahr des Glaubens“ eröffnet. Eng damit verbunden ist die Bischofssynode, die unter dem Thema „Die neue Evangelisierung für die Weitergabe des Glaubens“ steht. Der Papst sieht Mitte und Ziel aller Evangelisierung in Jesus Christus. Es ist ihm ein großes Anliegen, die Schätze, die im Glauben liegen, sichtbar zu machen und das Schöne des Glaubens zum Leuchten zu bringen, und zwar in einer Zeit, in der der Glaube schwindet und in Politik und Gesellschaft zunehmend an Bedeutung verliert.

Im Verlauf der Geschichte hat es immer wieder eine Neuevangelisierung gegeben. Mir drängt sich dabei die Zeit von Angela Merici auf. Nach den Machtkämpfen, der moralischen Verwahrlosung und der materiellen Armut kam es zu einer Erneuerung von der Basis her. Die Verbindung von der Rückbesinnung auf das Evangelium und den Werken der Barmherzigkeit durch christliche Bruderschaften waren dabei bedeutsam. In Zusammenhang mit diesem Aufbruch steht auch die Gründung der Compagnia di Sant’Orsola, die einen neuen Weg für die Nachfolge Jesu aufzeigt und in Jesus Christus Ziel und Mitte für die Mitglieder sieht. Dabei ruft Angela mehrmals in ihren Schriften die Schwestern zu einem lebendigen und unerschütterlichen Glauben auf. Sind nicht auch wir heute im Jahr des Glaubens erneut gefragt?

1. Was bedeutet der Glaube für mich persönlich und für unsere Gemeinschaft?
2. Welchen Beitrag kann ich an meinem Platz für die neue Evangelisierung leisten?

Sr. Gabriele Heigl, Straubing